Protokoll der Sitzung Landesjugendhilfeausschusses Berlin (LJHA) vom 19. Juli 2023

Teilnehmerinnen/ Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:11 Uhr

Vorsitz: Frau Berndt

Protokoll: Frau Heinig

Tagesordnung:

1. Erfolgte Neuwahl der Mitglieder des LJHA durch das Abgeordnetenhaus
   Informationen zum Vorstand zur Besetzung des Vorstands

2. Aktuelles

3. Protokoll

4. Sachstand zum Haushaltsjahr 24/25

5. Sachstand Umsetzung Jugendgewalt-Gipfel

6. Beschlussempfehlung –
   Unterausschuss Familie und Familienpolitik:
   zur Einführung der Verfahrenslotsen

7. Sachstand Fachtag Erarbeitung eines Leitbildes
   Kooperation Jugendhilfe - Schule

8. Sonstiges

Frau Berndt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Beschlussfähigkeit wird mit 16 Stimmen festgestellt.

TOP 1: Erfolgte Neuwahl der Mitglieder des LJHA durch das Abgeordnetenhaus (Informationen des Vorstands)

- Herr Weickmann teilte mit, dass es durch die Wiederholungswahl erforderlich war, die Mitglieder des LJHA, die durch das Abgeordnetenhaus bestimmt werden, neu zu wählen. Dies betrifft 6 Mitglieder des Abgeordnetenhauses und 4 in der Jugendhilfe erfahrene oder tätige Personen. Die durch die Senatorin berufenen Mitglieder des LJHA werden nicht neu berufen. Der LJHA konstituiert sich nicht neu. Er begrüßte die neuen Mitglieder und hieß diese willkommen. Frau Berndt und Herr Weickmann bleiben als Vorstand beständig. Herr Hoyer ist nicht mehr Mitglied es LJHA, aber wird als ständiger Gast bei den Sitzungen teilnehmen. Frau Berndt möchte ihm das Rederecht erteilen. Hierbei gibt es keine Einwände. Herr Wischnewski-Ruschin fragt nach der Rechtsfähigkeit des LJHA aufgrund der Wiederholungswahlen und die Rechtskraft der Beschlüsse, welche zwischen den beiden Wahlen beschlossen wurden. Herr Hilke klärt auf, dass diese außergewöhnliche Situation bisher noch nicht vorkam und man keine Beschlüsse wiederhole, da diese in der damaligen Konstitution Rechtsmäßig beschlossen wurden.

TOP 2: Aktuelles

- **Kita-Qualitätsgesetz**
  Herr Schulze berichtet zum Sachstand dieses Gesetzes, welches zur Verbesserung der frühkindlichen Bildung und Betreuung beitragen soll und für die nächsten zwei Jahre ab dem 01.01.2023 mit zusätzlichen Bundesmitteln auch für Berlin verbunden sein wird.

- **Kita-Chancenjahr**
  Herr Schulze führt zum sog. Chancenjahr aus. Ziel dieses Vorhabens ist es, dass zukünftig alle Nicht-Kita- Kinder im Sinne des §55 Abs. 2 SchulG fristgerecht ein (ggf. verpflichtendes) Förderangebot erhalten sollen. Hierfür soll zeitnah es ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden.

- **P10 Tegel**
  Herr Hilke erläutert die momentane Situation. Am 03.03.2023 wurde „P10“ auf dem Parkplatz des ehemaligen Flughafens Tegels ein Ankunftszentrum eröffnet, welches bis zu 5.000 geflohene Personen aus der Ukraine aufnehmen kann. Dies verfügt über verschiedene soziale Angebote und auch Sprungbrettangebote für den Kita-Einstieg, einen Jugendclub, Beratungsmöglichkeiten und Sprachförderungen. Die Verlängerung der Nutzung des Zentrums wurde am 11.07.2023 vom Senat bis 31.12.2024 beschlossen.

- **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
  Es gibt weiterhin einen hohen Zugang. Die Verweildauer der Inobhutnahme bei SenBJF steigt weiter an, da es keinen signifikanten Aufwuchs an Plätzen im Regelsystem gibt. Dadurch kommt es zu einem erheblichen Ausbau der temporären Plätze in der Zuständigkeit von SenBJF. Es wird nochmal mit deutlichen Worten die bestehende Lage und Problematik beschrieben und an alle Akteure im LJHA dringlich appelliert Plätze und Betreuung im Regelsystem aufzubauen und anzubieten.

TOP 3: Protokoll vom 21.06.2023

Wird nachgereicht.

TOP 4: Sachstand zum Haushaltsjahr 2024/2025

Im August erfolgt die Übermittlung des Haushaltsplans an das Abgeordnetenhaus. Die Erarbeitung der Fragenkataloge für die 1. Lesung im Bildungsausschuss wird am 14. September 2023 erfolgen.

TOP 5: Sachstand Umsetzung Jugendgewalt-Gipfel

Frau Dr. Geisler stellt sich vor und erläutert weiter den TOP.

Mitte März wurden die Maßnahmen in einer Senatsvorlage festgehalten und in den letzten Wochen vorbereitet. Der Senatsbeschluss zum Doppelhaushalt 24 / 25 wurde am 11.07.2023 für die beiden Haushaltsjahre festgelegt. Es wurde eine Projektstruktur mit einer Lenkungsgruppe und den Projektgruppen festgelegt.
Projektgruppe A: “Präventive Beratungsangebote”,
Projektgruppe B & C: “Jugendsozialarbeit/Übergang Schule- Beruf” und C “Jugendarbeit”.
Projektgruppe D: “Kinder- und Jugenddeliquenz und Jugendhilfe im Strafverfahren”,
Projektgruppe E: “Kindersozialarbeit”,
Projektgruppe F: “Familienförderung”,
Projektgruppe G: “Aufwertung Infrastrucktur”, Projektgruppe,
Projektgruppe H: “Gesamtstädtischer Kinder- und Jugendbericht gemäß §43 Abs. 3 AG KJHG,
Projektgruppe I: “Stärkung Jugenhilfeplanung (Land Bezirke) sowie die Architekten- und Städtebaulichen Kompetenzen,
Projektgruppe J: “Ausweitung Jugendsozialarbeit an Schulen”, Projektgruppe K “JBA / Jugendberufshilfe”,
ProjektGruppe L: “Stärkung der SIBUZ” und
Projektgruppe M: “Stärkung Steuerung proRespekt”

Weiter erklärt Sie die Maßnahme 10, welche Gewaltpräventive, kiezorientierte Angebote der Jugendämter beinhaltet. Eine realistische Umsetzung in den Bezirken könnte ab 01.10.2023 beginnen. Alle Jugendamtsleitungen wurden per Mail über die Ergebnisse und weitere Verfahren in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren wurden Mehrbedarfsanträge für das Haushaltsjahr 2023 bei SenFin gestellt.

TOP 6: Beschussempfehlung UA Familie und Familiendpolitik zur Einführung des Verfahrenslotsen

Nach Vorstellung der Beschlussempfehlung folgt ein kurzer Austausch über den Inhalt der Empfehlung. Der Beschluss wurde in der nachfolgender Fassung zur Beschlussfassung zur Abstimmung gestellt.

Beschluss
Unterausschuss Familie und Familienpolitik:
zur Einführung der Verfahrenslotsen

Der Landesjugendhilfeausschuss möge beschließen:
Der LJHA fordert die für Jugend und Familie zuständige Verwaltung und den Senat von Berlin auf, für den am 01.01.2024 in Kraft tretenden § 10b SGB VIII die zur Umsetzung notwendigen landeseinheitlichen konzeptionellen Rahmenbedingungen darzustellen. Insbesondere sind dabei die damit verbundenen Ansprüche an Unterstützung durch entsprechende Verfahrenslotsen für Familien, deren Kinder von Behinderung bedroht sind oder eine Behinderung haben, zu beschreiben und die organisatorische Verortung der Verfahrenslotsen im Jugendamt festzulegen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Verfahrenslotsinnen und Verfahrenslotsen unabhängig von den Leistungsstellen tätig sind und auch nicht in deren Dienst eingegliedert werden dürfen.
Der LJHA ist über die Erstellung der Rahmenbedingungen und über die Umsetzungserfordernisse in seiner Septembersitzung 2023 ausführlich zu informieren.
Die Einführung der Lotsenfunktion soll Familien bei der Beantragung ihrer Leistungsansprüche nach dem SGB VIII und SGV IX beraten, unterstützen und ggf. bis zur Umsetzung der Leistungsgewährung begleiten. Damit ist verbunden, dass diese neue Unterstützungsleistung entsprechend unabhängig arbeitet, die Leistung bekannt gemacht wird und sie in allen Berliner Bezirken für die Anspruchsberechtigten auffindbar ist.

Zur weiteren gesetzlichen Aufgabe der Erfüllung von Berichtspflichten bzgl. der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe fordert der LJHA die zuständige Senatsverwaltung für Jugend und Familie auf, die halbjährlichen Berichte der Bezirke gesamtstädtisch zusammenzufassen, auszuwerten und dem LJHA seine Schlussfolgerungen daraus regelmäßig im UA Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt sowie im UA Familie und Familienpolitik zu präsentieren.

Begründung: Dem LJHA liegen bisher keine gesamtstädtischen Umsetzungsempfehlungen für das Inkrafttreten des § 10 b SGB VIII durch die für Jugend und Familie zuständige Senatsverwaltung vor. Im Sinne der Einheitlichkeit der Jugendhilfe in Berlin ist es dringend geboten sowohl die konzeptionelle Ausgestaltung als auch die finanzielle Untersetzung für die neue Leistung bis zum 01.01.2024 im LJHA zu erörtern. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die in der Regel hochbelasteten Familien in allen Berliner Bezirken die mögliche Unterstützung ab dem 01.01.2024 in Anspruch nehmen können. Der LJHA erwartet daher eine Einheitlichkeit der Verortung des Angebots und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit bei der Einführung.

Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Abstimmung: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Sachstand Fachtag Erarbeitung eines Leitbildes Kooperation Jugendhilfe - Schule

Herr Hänsgen berichtet über den Sachstand.

TOP 8: Sonstiges

Keine Erwähnungen

Die Sitzung wird um 16:11 Uhr geschlossen.

Die nächste Sitzung wird am 20.09.2023 stattfinden.

Heinig